

## Einladung zum Vortrag

---

**Titel:** ***Im Kampf um Freiheit  
und Mitbestimmung  
- Der Bauernkrieg von 1525***

**Datum:** Dienstag, 3. Juni 2025  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ort:** Katholisches Pfarreizentrum Lachen, Kirchweg 1  
**Referent:** Peter Niederhäuser, Historiker

Sehr geehrte Mitglieder

Der deutsche Bauernkrieg gilt als grösster Volksaufstand vor der Französischen Revolution und erfasste weite Teile von Mittel- und Süddeutschland. Mit Verweis auf das Evangelium forderte der «Gemeine Mann», wie die Untertanen bezeichnet wurden, weniger Abgaben sowie mehr persönliche Freiheit und politische Mitsprache ein – mit verheerenden Folgen. Im Verlauf des Jahres 1525 wurden die bäuerlichen Haufen von Söldnertruppen blutig zerschlagen, und nahmen die Sieger rücksichtslos Rache an den Bauern. Doch ging es einzig um eine Revolution? Und waren die Folgen für die Verlierer nur negativ?

Die damalige Eidgenossenschaft hatte auf den ersten Blick wenig mit diesen Unruhen zu tun. Doch auch hier gärte es auf der Landschaft und schlossen sich 1525 Bauern zu Haufen zusammen, die weitreichende Forderungen aufstellten. Dass es nicht zum Krieg kam, war vielleicht auch dem Zufall geschuldet. Selbst wenn sich die Obrigkeit schliesslich weitgehend durchsetzte, waren Kompromisse unumgänglich, wie ein Blick auf das Zürcher Oberland zeigt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



*Bauernhaufen (zeitgenössischer Druck)*

Der Marchringvorstand